

## REZENTE LITERATUR

(I. -II. Quartal 1968)

Zum leichteren Excerptieren wird jeder Titel mit einer laufenden Zahl versehen. Die Titel entsprechend den Nummern 1-89 wurden in den Heften 8-1 und 8-2 veröffentlicht.

BIANCHINI F., 1967. - Osservazioni ecologiche su *Quercus ilex* durante due giornate invernali sul Lago di Garda - Mem. Mus. Civico di St. Nat. Verona 15: 237-262. (90)

Untersuchung des ökologischen Verhaltens von *Quercus ilex* während zwei klarer Wintertage bei ihrer nördlichen Arealgrenze am Gardasee. Die osmotischen Werte steigen bis 47 Atm. Der Bestand wird während des Winters und Frühjahrs 8mal pflanzensoziologisch aufgenommen zur Kontrolle der Periodizität.

BUSCHMANN A., 1967. - Zur Unterscheidung von *Anthoxanthum alpinum* A. et D. Löve und *Anthoxanthum odoratum* Linné s. str. - Naturwiss. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 10 (Hektograph. vervielfältigt). (91)

Über die morphologische Unterscheidbarkeit des diploiden *A. alpinum* und des tetraploiden *A. odoratum* bestehen vorerst noch recht divergierende Meinungen. Nähere Studien sind im Gange.

(H. Niklfeld)

CAFPELLETTI PAGANELLI E.M., 1967. - Il chimismo delle piante di alcune associazioni litoranee durante un ciclo annuale - Atti Ist. Ven. Sc. Lett. Arti 125: 433-497. (92)

Auf Grund einer riesigen Anzahl (3600 !) physikalischer und chemischer Bestimmungen schildert die Autorin die Ökologie der verbreitetsten Litoralpflanzen Venedigs. Für etwa 50 **am nat. Standort wachsenden** Arten werden monatlich Refraktionsindex, osmotischer Druck, Leitungsfähigkeit, Na-, K-, Ca-, und Cl-Gehalt des Presssaftes bestimmt; auf den Tabellen werden nur Jahresmittel angegeben. Durch eine Umrechnung wird ausserdem ein typischer Wert für jede der 9 untersuchten Assoziationen gewonnen. Besonders wichtig scheint der Bruch

Summe der Kationen / Cl-Gehalt des Presssaftes  
der als Mass für den Halophytismus der Assoziationen vorgeschlagen wird. Die experimentellen Ergebnisse stehen in gutem Einklang mit früheren Angaben über diese Vegetation und bilden eine wertvolle synökologische Untersuchung dieses klassischen Versuchsobjektes.

CRISTOFOLINI G., LAUSI D., TARABOCCHIA M. e PIGNATTI S., 1968. - Flora e vegetazione dell'Isola di Pianosa (Isole Tremiti) Giorn. Bot. Ital. 101: 189-198. (93)

Diese unbewohnte Felsklippe (650 m Länge, 100-200 m Breite und

nur 11 m höchste Erhebung) wurde bisher nur zweimal von Botanikern besucht. Die Autoren fanden 40 Gefäßpflanzen. Die Vegetation wird beschrieben und kartiert; sie weist starke Beziehungen zur dalmatinischen Küstenvegetation auf. Folgende Einheiten werden unterschieden:

- Halophytische Pionervegetation (2 Aufn.)
- Crithmo-Staticetum (4 Aufn.)
- Halophil-nitrophile Vegetation (5 Aufn.)
- Lavateretum ruderales (1 Aufn.)

(E. Pignatti-Wikus)

EHRENDORFER F., 1967. - Bestimmungsschlüssel zu den Arten von *Knautia* (Dipsacaceae) für Steiermark und Kärnten - Naturwiss. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 5 (Hektograph. vervielfältigt). (94)

FORNACIARI G., 1968. - Insiadimento e diffusione di *Buddleja davidii* Franch. - Giorn. Bot. Ital. 101: 281-284. (95)

Kurze Mitteilung über die Ausbreitung von *B. d.* in der flussbegleitenden Vegetation von Veltlin bei Sondrio.

FORNACIARI G., 1968. - Aspetti floristici e fitosociologici della Laguna di Grado e del suo litorale - Accad. Sc. Lett. Arti di Udine ser. VII, 6: 1-197. (96)

Die Lagune von Grado befindet sich etwa 40 km westlich von Triest. Die Flora des Gebietes besteht aus 784 Arten und Unterarten. Die Vegetation stimmt im Grossen und Ganzen mit der für die Lagune von Venedig schon beschriebenen überein, weist aber einige interessante Besonderheiten auf, die ihre engere Verwandtschaft mit der der Karstgebiete zeigen (z. B. das Vorkommen von *Carpinus orientalis* auf den Stranddünen). Folgende Gesellschaften werden mit Aufnahmen angeführt:

- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| Cymbalaria-Parietaria-Ass. (1) | Suaedeto-Kochietum (2)       |
| Amaranthus-Polycarpon-Ass. (1) | Limonietum venetum (3)       |
| Echio-Melilotetum albae (1)    | Salicornietum fruticosae (1) |
| Lolio-Plantaginetum (1)        | Juncetum maritimi (4)        |
| Hordeetum murini (1)           | Schoeneto-Plantaginetum (1)  |
| Panico-Polygonetum (2)         | " -Erianthetum (1)           |
| Alchemillo-Matricarietum (2)   | " -Molinietum (1)            |
| Agropyro-Rumicion crispi (2)   | " -Chrysopogonetum (1)       |
| Atriplicetum tatarici (1)      | Agropyretum litoralis (1)    |
| Cakileto-Xanthietum (2)        | Scirpetum maritimi (2)       |
| Xanthieto-Ammophiletum (1)     | Phragmitetum (2)             |
| Tortuleto-Scabiosetum (2)      | Cladietum marisci (1)        |
| Poa bulbosa-Vulpia-Ass. (1)    | Xerobrometum (2)             |
| Crithmetum (1)                 | Pinus-Bestände (5)           |
| Salicornietum herbaceae (3)    | Robinia-Bestände (4)         |
| Pholiuro-Spergularietum (1)    | Populetum albae (2)          |
| Spartinetum strictae (1)       | Querco-Carpinetum ? (1)      |

FUKAREK P., 1967. - Découverte et recherches de l'Omorika (auf serbisch) - Sr. Akad. Nauka Um. 27-67. (97)

Die Geschichte der Entdeckung von *Ficea omorika* wird eingehend geschildert. Von besonderer Bedeutung sind die Verbreitungskarten dieser Art.

FUKAREK P., 1968. - Maps of areals - Internat. Dendrolog. Soc. Yugoslav Tour 1967. (98)

Kartographische Darstellung der balkanischen Verbreitung von 45 Baum- und Straucharten; die Gattungen *Pinus*, *Abies*, *Fagus*, *Cytisanthus* und *Acer* werden besonders eingehend behandelt.

GIBBS P. E., 1968. - Taxonomy and distribution of the genus *Calycotome* - Notes Roy. Bot. Gard. Edinburgh 28: 275-278. (99)

In Dalmatia occurs only *C. villosa* (Poiret) Link var. *rigida* (Viv.) Béguinot et Vaccari (= *C. infesta* Gussone; *Spartium infestum* Presl.).

GOLOB R., 1967. - Predlog za zavarovanje slovenskega krasa - Varstvo Narave 5: 29-38. (100)

Es wird vorgeschlagen, in Zusammenarbeit mit Italien, die interessantesten Gebiete des slowenischen Karstes unter Naturschutz zu stellen.

GRAU J., 1968. - Cytotaxonomische Bearbeitung der Gattung *Myosotis* L. III. Die annualen Sippen - Mitt. Bot. Staats. München 7: 17-100. (101)

Monographische Bearbeitung der in Europa und W-Asien vorkommenden Arten (mit analytischer Schlüssel und Abbildungen).

GROM S., 1967. - Mahovna flora Triglavskega narodna Parka - Varstvo Narave 5: 39-52. (102)

Aufzählung von 173 Moosen, die im Gebiete festgestellt wurden.

HARTL H., 1967. - Vegetationskundliche Notizen zu einem Niedermoor auf dem Kohnock (Turracherhöhe) - Carinthia II 77: 132-135. (103)

Im 2015 m hoch liegenden Flachmoor wurden *Caricetum fuscae trichophoretosum* (1 Aufn.) und *Sphagnetum fusci acutifolietosum* (2 Aufn.) festgestellt.

HARTL H., 1967. - Die Soziologie der Urwälder Scatlé und Derborence - Schw. Zeitschr. f. Forstw. 11: 737-743. (104)

Kurze Beschreibung zweier Urwaldreservate; das erste befindet sich in Graubünden (1500-1900 m) und wird vom *Ficeetum subalpinum myrtilletosum* eingenommen, das zweite (in Wallis, in 1400-1600 m) wird als *Adenostylo-Abietetum* bezeichnet. Verf. fügt zwei Rohtabellen (28 + 13 Aufn.) hinzu, bei denen die Baumschicht fehlt und die Schätzung

der Deckung unverständlich erscheint, sodass sie für weitere Vergleiche kaum verwendet werden können.

HOROWITZ A., 1967. - Palynological studies in the Lagoon of Venice - Mem. Biogeogr. Adr. 7: 17-27. (105)

Beschreibung eines Follenprofils aus der Nähe von Venedig. Nach dem Verfasser sind die allgemeinen Umweltbedingungen in diesem Gebiet während der letzten 6000 Jahre ziemlich unverändert geblieben und entsprechen den heutigen, d.h. einem Walde mit *Quercus*, *Carpinus*, *Fagus* und *Alnus*. Vor 2000-2500 Jahre war die Lagune ein Süßwassersumpf mit dominierenden *Phragmites*, *Typha* und *Carices* und erst in den letzten Jahrtausenden erscheinen die Halophyten, zuerst *Compositae* (*Inula crithmoides*, *Artemisia coerulescens* ?), schliesslich die *Chenopodiaceae* (*Salicornia*, *Salsola*, *Suaeda*, *Atriplex*, *Halimione*). Diese Angaben geben einen guten Beweis der schon früher auf Grund der pflanzensoziologischen Erforschung des Gebietes gewonnenen Hypothesen.

JAKUCS P., 1967 - Gedanken zur höheren Systematik der europäischen Laubwälder - *Contributü Botanica Cluj* 1967: 159-166. (106)

Verf. schlägt vor, die neue systematische Kategorie Division einzuführen, die als "die Gesamtheit der Klassen mit identischem physiognomischen Charakter, aber meistens verschiedener Oekologie, innerhalb des Gebietes eines gegebenen Vegetationskreises" definiert wird. Durch die Aufstellung einer Division (genannt *Querco-Fagea*) hofft er, "viele fragwürdige und von mehreren Forschern verschiedenartig gewertete Probleme der Einreihung der europäischen Laubwälder" zu klären und zu lösen. Die oben angeführte Definition scheint aber nicht ausreichend, da sie auf ungenügend geklärte Begriffe (Klasse, Vegetationskreis, Physiognomie) zu beziehen ist. Mit anderen Vegetationsklassen könnte man sicher zu ganz willkürlichen Resultaten kommen (etwa eine Division, die *Stellarietea mediae*, *Saginetea maritima*, *Isoeto-Nanojuncetea* und *Lemnetea* verbindet, da sie physiognomisch - es handelt sich um Vegetation von einjährigen Pflanzen! - übereinstimmen). Als Grund für die Aufstellung der Division wird das häufige Auftreten solcher Arten angegeben, die in mehreren Klassen der europäischen Laubwälder vorkommen: "Die Gruppe dieser Arten führt notwendigerweise zu dem Gedanken, dass die fünf europäischen Laubwaldklassen in eine über die Klassen stehende Einheit zusammengefasst werden müssten." Das steht aber in Widerspruch mit der Definition, die sich nur auf die Physiognomie stützt (ohne Einbeziehung floristischer Merkmale). Auch der Name der neuen Kategorie scheint nicht günstig - abgesehen von der billigen Ironie wegen seines militärischen Klanges - gewählt, weil diese eine "bindende" Kategorie ist, die aber "Trennung" (=divisio) getauft wird. Man könnte sich fragen; welche noch höhere Kategorie hier getrennt wird. Das einzige hier besprochene Beispiel (*Querco-Fagea*) scheint uns bloss ein Synonym des älteren Begriffes *Querco-Fagetea sensu Br. -Bl. et Vl. 1937* zu sein.

LAUSI D., 1968. - *Saxifraga berica* (Béguinot) D. A. Webb e *Asplenium lepidum* Presl sui Colli Berici - Giorn. Bot. Ital. 101: 223-230.

(107)

Beschreibung des Vorkommens dieses prächtigen Endemites auf die Berischen Hügel bei Vicenza. *Saxifraga berica* ist die Charakterart einer neuen *Potentilletalia caulescentis* - Ass., die *Adianto-Saxifragetum bericae* genannt wird (Tab. 5 Aufn.).

(E. Pignatti-Wikus)

LAUSI D. vgl. CRISTOFOLINI G. etc. (93)

LORENZONI G.G. e U. ZILLOTTO, 1967. - I generi *Polygonum* L. s. s. e *Tiniaria* Meisn. dell'Erbario Veneto dell'Istituto Botanico dell'Università di Padova - Atti Ist. Ven. Sc. Lett. Arti. 125: 107-145.(108)

Anzählung von 22 in NO-Italien vorkommenden Polygonazeen. Analytische Schlüssel, Beschreibungen, infraspezifische Taxa und ökologische Charakterisierung sind grösstenteils die Übersetzung von Rechinger in Hegi 2. Aufl. (dieses Werk wird aber in der Bibliographie nicht angegeben). Einige Arten aus der *Polygonum aviculare* - Verwandtschaft werden unseres Wissens erstmals für Italien angegeben, aber die Bedeutung dieser Funde scheint den Autoren entgangen zu sein; Fundorte oder Herbarbelege werden nirgends zitiert, was für eine Herbarrevision ganz unverständlich erscheint.

(E. Pignatti-Wikus)

LORENZONI G.G., 1967. - Flora e vegetazione del Friuli nordorientale - 222 pagg. con 37 figg. (109)

Diese Veröffentlichung ist derart mit Fehlern überfüllt, dass sich sowohl der floristische als auch der vegetationskundliche Teil als völlig unbrauchbar und irreführend erweisen. Ansführliche Analyse im nächsten Heft.

(E. Pignatti-Wikus)

MARTIN-BOSSE H., 1967. - Schwarzföhrenwälder in Kärnten - Angew. Pflanzensoz. (Aussenst. Forstl. Bundesversuchsanst. Wien) 20:1-97. (110)

Mit dieser Arbeit werden erstmalig die Schwarzföhrenwälder von Süd-Karnten und vom Kanaltal (Val Canale) untersucht. Nach eingehender Einführung in geologische und klimatologische Verhältnisse des Untersuchungsgebietes mit Punktkarte der Verbreitung von *Pinus nigra* Arnold wird erstmalig die Assoziation *Orneto-Pinetum nigrae* aufgestellt. Anschliessend werden auch die Pflanzengesellschaften in denen *Pinus nigra* nur eine nebensächliche Rolle spielt, in Betracht gezogen. An Hand von 89 Aufnahmen wird folgende Gliederung gegeben.

## ERICO-PINETALIA

## ORNETO-ERICION

## Orneto-Pinetum nigrae

caricetosum humilis (28 Aufn.)

Arctostaphylos uva-ursi - Variante (8 Aufn.)

calamagrostidetosum variae (16 Aufn.)

Fagus silvatica - Variante (6 Aufn.)

Petasites paradoxus - Variante (9 Aufn.)

molinetosum arundinaceae (4 Aufn.)

## PINETO-ERICION

## Rhodothamneto-Rhodoretum hirsuti

pinetosum nigrae (3 Aufn.)

Rhodothamnus chamaecistus - Variante (11 Aufn.)

Rhododendron hirsutum - Variante (8 Aufn.)

## FAGETALIA

## ASPERULO-FAGION

## Dentario-Fagetum

Pinus nigra - Variante (7 Aufn.)

(L. Poldini)

MARTINCIC A. 1968. - Catalogus Florae Jugoslaviae: II/1, Bryophyta: Musci - Acad. Scient. et Art. Slovenica. 102 S. Ljubljana (111).

Aufzählung (mit Verbreitungsangaben) von 674 Arten und 66 Unterarten von jugoslawischen Moosen. Die Bibliographie umfasst 9 Seiten.

MAURER W., 1967. - Schlüssel zur Bestimmung der wichtigsten Brombeersippen Steiermarks - Naturwiss. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem. Mittbl. 8 (Hektograph. vervielfältigt).(112)

Studien an Wildpopulationen erlaubten es dem Verf., die Unzahl beschriebener und als Arten benannter Rubus-Taxa auf eine wesentlich geringere Zahl echter Sippen mit konstanter Merkmalskombination, spezialistischer Ökologie und selbständigem Areal zu reduzieren. Die schwierigen Subsektionen Hystrices (Koehleriani) und Glandulosi (R. hirtus - Gruppe) bleiben allerdings unaufgeschlüsselt.

(H. Niklfeld)

MAURER W., 1967. - Der Bastard Teucrium x castrense (=T. montanum x polium) bei Lignano in Italien - Phytion 12: 96-101. (113)

Ausführliche Beschreibung (mit Abb.) dieses seltenen Hybriden; die Vegetation des Dünenstandortes wird kurz geschildert.

MELZER H., 1967. - Helictotrichon petzense spec. nova - ein neu entdeckter Endemit der südöstlichen Kalkalpen - Österr. Bot. Zeitschr. 114: 307-319. (114)

Beschreibung dieser neu aufgestellten Art (aus der Verwandtschaft von H. setaceum), die in den Karawanken bei Bleiburg in 1950 m Höhe gefunden wurde.

MELZER H., 1968. - Bemerkenswerte Seggen der Steiermark - Naturw. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 11 (Hektograph. vervielfältigt). (115)

Merkmale und steirische Fundorte von *Carex bueckii*, *C. caespitosa*, *C. vaginata* und *C. rigida* (= *C. bigelowii*).

MELZER H., 1968. - *Polypodium interjectum* Shivas = *P. vulgare* L. subsp. *prionoides* (Asch. et Gr.) Rothm. - Naturw. Ver. Steiermark Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 12. (Hektograph. vervielfältigt). (116)

Die aus *P. australe* (= *P. serratum*, 2x) und *P. vulgare* s. str. (4x) hybridogen entstandene, allohexaploide Sippe besitzt in der Steiermark einige Fundorte. Ihre morphologische Abgrenzung gegen *P. vulgare* s. str. ist schwierig und erfolgt am besten auf Grund von Grösse und Farbe der Annuluszellen der Sporangien.

(H. Niklfeld)

MELZER H., 1968. - Botanisches von der Petzen - Jahrb. Ver. Schutze der Alpenpfl. und -Tiere 33: 69-74. (117)

Floristische Beschreibung des etwa 2100 m hohen Massivs an der Grenze zwischen Kärnten und Slowenien.

(E. Pignatti-Wikus)

MORTON F., 1967. - Die Besiedlung des Brandbachbettes und der Mari-edler-Schutthalde im Echerntal (Hallstatt) - Jahrb. Oberösterr. Musealver. 112: 253-268. (118)

Die Vegetationsverhältnisse dieser beiden Standorte werden auf Grund von 24 Aufn. beschrieben. Bemerkenswert ist das tiefe Vorkommen der *Primula clusiana* am Brandbach in 535 m Höhe.

(E. Pignatti-Wikus)

MORTON F., 1967. - Die Hirschbrunnhöhle und der Goldlochstollen - Jahrb. Oberösterr. Musealver. 112: 269-275. (119)

Lichtmessungen in einem etwa 6 m langen und 0.5-0.6 m hohen Stollen, der seit etwa 200 Jahren nicht benützt wurde. Die Vegetation besteht hauptsächlich aus Moosen, die mit nur etwa 1/10 bis 1/30 des Tageslichtes wachsen können.

(E. Pignatti-Wikus)

MORTON F., 1967. - Das Phragmitetum der Orter Wiesen und die Zigarrengallen - Jahrb. Oberösterr. Musealver. 112: 276-280. (120)

Beschreibung (3 Aufn.) einiger Sumpfwiesen, in denen eine von der Fliege *Lipara* auf *Phragmites* verursachte Galle beobachtet wurde.

(E. Pignatti-Wikus)

NEUHÄUSL R., 1968. - Draft proposals for nomenclature principles in floristic phytosociology - Folia Geobot. Phytotax. 3:47-55. (121)

In 15 basic articles the autor summarises draft nomenclatural principles in floristic phytosociology (the BRAUN-BLANQUET school). The

draft is to be considered as an attempt to introduce into plant sociology such rules as respect the object and method of establishing sociological units, based on typisation. The conception of a unit, given by the diagnosis, is considered to be the most important criterion for the choice of a correct name.

(Abstr. of the author)

NEUHÄUSL R. and ZD. NEUHÄUSLOVÁ-NOVOTNOVÁ, 1967. - Die Waldgesellschaften der Zempliner-Hügel (SO-Slowakei) - Contributi Botanice Cluj 1967: 247-262. (122)

Obwohl das Untersuchungsgebiet ausserhalb des ostalpin-dinarischen Raumes liegt, wird diese Arbeit hier angegeben, wegen einer interessanten Tabelle (14 Aufn.) des *Carici pilosae* - *Carpinetum*.

(E. Pignatti-Wikus)

NIKL FELD H., 1967. - Pflanzensoziologische Beobachtungen im Rauchschadengebiet eines Aluminiumwerkes - Centralbl. ges. Forstwesen 84: 318-329. (123)

Vergleichende Untersuchung einer von HF-haltigen Immissionen betroffenen Kahlschlagfläche (*Tanaceto-Artemisietum*, 3 Aufn.; *Epilobio-Senecioietum silvatici*, 10 Aufn.) und unbeeinflusster Flächen (3 Aufn.), gekoppelt mit Beobachtungen über den Schädigungsgrad der einzelnen Pflanzenarten. Zwischen HF-Resistenz und öko-soziologischem Verhalten gewisser taxonomischer Kategorien (Arten bis Familien) bestehen auffällige Korrelationen; Eigentümlichkeiten des Mineralstoffhaushalts dürften die gemeinsame Grundlage sein.

(H. Niklfeld)

NIKL FELD H., 1967. - Die Gliederung der natürlichen Vegetation für den "Atlas der Donauländer" - Oesterr. Osthefte 9: 138-148. (124)

Für den vom Oesterreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut herausgegebenen "Atlas der Donauländer" wird eine Karte der natürlichen Vegetation 1: 2 000 000 vorbereitet. Nach Diskussion der verfügbaren Quellen, ihrer verschiedenen methodischen Ausrichtung, der begrifflichen Fassung der Kartierungseinheiten und des Wesens der darzustellenden "zonalen", "natürlichen" Vegetation wird als Legendenentwurf eine Vegetationsgliederung der Donauländer vorgelegt. Sie soll es erlauben, nach pflanzensoziologischen Prinzipien ausgerichtete Quellen ebenso wie auf der russischen geobotanischen Methodik beruhende Unterlagen gemeinsam auszuwerten.

(H. Niklfeld)

NIKL FELD H. und TEPPNER H., 1968. - Nachträge zu den Mitteilungsblättern Nr. 5-11 - Naturwiss. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 13. (Hektograph. vervielfältigt.). (125)

Enthält u. a.: Ergänzung des *Knautia*-Schlüssels von EHRENDORFER (Mittbl. 5). Neues zur Einbürgerung von *Impatiens glandulifera* in Oesterreich. Korrektur zum *Rubus*-Schlüssel von MAURER (Mittbl.) 8. Fundorte von *Carex vulpina*, *C. otrubae* und *C. buekii*.

(H. Niklfeld)

FIGNATTI E. und S. 1968 - Botanische Wanderungen in den Karnischen Alpen - Sauris, eine alte deutsche Sprachinsel - *ibid.* 90-99. 5(126)

Kurze Schilderung der Vegetationsverhältnisse; mehrere Ass. und einige floristische Neuheiten werden angegeben.

(S. Pignatti)

FIGNATTI S. cfr. CRISTOFOLINI G. etc.

POCKBERGER J. 1967 - Die Verbreitung der Linde insbesondere in Oberösterreich - *Mitt. Forstl. Bundes-Versuchsanst. Wien* 78 (1-160). (127)

Die Tilia-Arten Oesterreichs werden in forstbotanischer und ökologischer Hinsicht beschrieben.

(E. Pignatti)

POLDINI L. 1967 - *Centaurea haynaldii* subsp. *julica* (Hayek) E. Mayer, nuova per la flora italiana. *Giorn. Bot. Ital.* 101: 87-95. (128)

Diese auf dem M. Zajavor (in den westlichen Julischen Alpen Voralpen) erstmals in Italien aufgefundene Art wird beschrieben (mit einer Originalabb.) Verf. behandelt ihre Verbreitung und veröffentlicht 3 Aufn. eines besonders ausgebildeten Seslerieto-Semperviretums.

(E. Pignatti)

RICHARD L., 1967 - L'aire de repartition de l'Aulne vert (*Alnus viridis* Chaix) - *Doc. Carte Végét. Alpes (Grenoble)* 5: 81-115. (129)

Systematik, Oekologie und Paläographie der Grünerle werden eingehend besprochen; die Verbreitung der Art im Alpengebiet (inkl. Ostalpen und Dinariden bis Bosnien) werden auf einer Karte dargestellt (Masst. 1:2.000.000)

(S. Pignatti)

RITTER-STUDNICKA H., 1967. - Reliktgesellschaften auf Dolomitböden in Bosnien und der Herzegowina *Vegetatio* 15: 190-212. (130)

Die endemitenreiche Vegetation dieser Standorte wird kurz geschildert; Charakterarten und Artenlisten werden angeführt.

RITTER-STUDNICKA H., 1967. - Über die Glaukeszenz an Serpentinpflanzen - *Österr. Bot. Zeitschr.* 114: 101-114. (131)

Die häufig vorkommende Glaukeszenz einiger Serpentinpflanzen wird von Wachsschichten verursacht, die einen wesentlichen Einfluss auf den Wasserhaushalt der Arten ausüben.

SCHAEFTLEIN H., 1967. - Zur Verbreitung von *Impatiens glandulifera* in Steiermark - *Naturwiss. Ver. Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl.* 6. (Hektograph. vervielfältigt). (132)

Zahlreiche Fundorte, besonders längs Bachläufen.

(H. Niklfeld)

SCHAEFTLEIN H., 1967. - Die Schuppenwurz *Lathraea squamaria* L. als Schmarotzer auf Fichte - Naturw. Verein Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 7. (Hektograph. vervielfältigt.) (133)

SEIBERT F., 1968. - Uebersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern - Schriftenreihe f. Vegetationskunde 3. 84 S. mit 2 farb. Abb. und einer färbigen Vegetationskarte (134)

Enthält eine Vegetationskarte 73x73 cm im Masstab 1:500000. Verf. unterscheidet 43 Vegetationsgebiete, die mit ebensovielen Farben kartiert werden. Der einführende Teil ist methodologisch wichtig. Die Auswahl der Farben spiegelt die floristischen und ökologischen Beziehungen wieder und könnte auch für andere Gebiete Europas angewendet werden. Die Beschreibung der Vegetationsgebiete bringt eine Aufzählung der wichtigsten Vegetationseinheiten (meistens bis zum Verband). Die Bibliographie enthält über 300 Titel. Durch glückliche Farbenwahl, hervorragende technische Ausführung und schönen Druck ist diese Karte als musterhaft zu betrachten.

SOÓ R., 1964 - Synopsis systematico-geobotanica Florae vegetationsque hungariae I. 589 S. (135)

Der 1964 erschienene und bereits allgemein bekannte erste Band wird hier nur der Vollständigkeit halber angegeben. Von besonderem Interesse ist die Liste der Pflanzengesellschaften Ungarns, die einen synthetischen Ueberblick über die Vegetation des Landes ermöglicht.

SOÓ R., 1966 - id. II, 655 S. (136)

Die in diesem Band behandelten Gruppen gehören zu den Linien Magnoliales-Dipsacales und Malvales-Solanales. Die wichtigsten Familien sind dabei: Ranunculaceae, Rosaceae, Saxifragaceae, Fabaceae(Papilionaceae), Umbelliferae, Rubiaceae, Euphorbiaceae, Gentianaceae. Für jede Art werden die Variabilität in Ungarn, Chromosomenzahl, ungarische Verbreitung, Arealtyp, Zönologie und andere systematisch-geobotanische Merkmale angegeben, die trotz der Redaktion in ungarischer Sprache durch allgemeine Verwendung lateinischer Fachausdrücke und standardisierter Abkürzungen allgemein verständlich sind.

TARABOCCHIA M. cfr. CRISTOFOLINI G. etc.

TEPPNER H., 1967. - *Carex vulpina* L. und *C. otrubae* Podpera - Naturw. Verein Steiermark, Florist. Arbeitsgem., Mittbl. 9. (Hektograph. vervielfältigt.) (137)

TEPPNER H. cfr. NIKLFELD H. u. TEPPNER

WRABER T., 1967 - Nekatere nove ali redke vrste v flori Julijskih Alp (II)-Varstvo Narave 5:53-66 (138)

Neue Fundorte von 17 seltenen Arten werden angegeben; zur ökologischen Charakterisierung werden 2 Aufn. des *Potentilletum nitidae* angeführt.

ZILLOTTO U. cfr. LORENZONI G. G. e ZILLOTTO U.

ZOLLITSCH B., 1968 - Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefern in hochalpinen Gebieten. Jahrb. Ver. z. Schutz d. Alpenpfl. u. Tiere, 33. Jahrg., München. 100-120.

Besprechung nach Erscheinen des zweiten Teiles.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [8\\_3\\_1968](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Rezente Literatur \(I.-II. Quartal 1968\) 39-49](#)